

## Nachweis von Mykoplasmen/Ureaplasmen (Kultur und LAMP)

### Allgemeine Hinweise

Erfasst werden urogenitale Mykoplasmen, insbesondere *Mycoplasma hominis* und *Ureaplasma urealyticum*. Diese werden durch Anzucht auf speziellen festen und flüssigen Nährmedien nachgewiesen. Des Weiteren kann ein Nachweis mittels LAMP-Reaktion erfolgen.

Die Untersuchung ist für den Nachweis von *Mycoplasma pneumoniae* ungeeignet.

### Anforderung an das Untersuchungsmaterial

- LAMP-Reaktion: Abstrichtupfer mit flüssigem Amies-Medium
- Urin
- Sperma
- Genitalabstriche
- Bei Neugeborenen Abstriche aus Nasopharynx oder Konjunktiva, ggf. auch Trachealsekret.

### Termine

Während der regulären Dienstzeit

### Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

LAMP-Reaktion: 1 Tag

Kultur: 3-7 Tage

### Telefonische Befundmitteilung

Nur wenn gewünscht und auf dem Einsendeschein vermerkt.

### Bemerkungen

Da Mykoplasmen und Ureaplasmen den Urogenitaltrakt kolonisieren können, ist bei nicht primär sterilen Untersuchungsmaterialien die Menge der angezüchteten Keime zur Beurteilung der klinischen Relevanz von Bedeutung. Bei Keimzahlen von über 10.000/ml in Urin, Prostatasekret o.ä. kann in der Regel von einer Infektion ausgegangen werden.

Falls eine Anzucht der Erreger gelingt, wird eine Resistenzbestimmung für die gängigen Antibiotika durchgeführt (Tetracykline, Makrolide, Gyrasehemmer).